

Puppenbetten

mit Federn gefüllt, Unterbett, Oberbett, 2 Kissen, mit Überzug nur M. 2, 00 im Special-Verfahren-Geschäft von **Ed. Graf**, Markt 11, Marienbibliothek.

600000 Francs

Ist der Haupttreffer in der Ziehung am 1. December 1893 der **Ottomaniſchen Loſe**. Außerdem Treffer von Francs. 300000, 60000, 25000, 20000, 10000, 6000, 3000, 2000, 1250, 1000, 400. Vorstehende Gewinne kommen in diesem Jahre zur Auszahlung und werden in bar mit 5% abgezinst. Jährlich 6 Ziehungen. Monatsentlage auf ein deutlich gestempeltes Original-Loose 6 Mark bei fortwährendem Gewinn-Streich. Vorangegangene Ziehungen werden nicht nachbezahlt. Näheres belegen die Prospekte, welche ich gratis und franco verschicke. **Jedes Loose gewinnt!** Staats-Loose-Handlung und Lotteriegeldamt von P. Andreas, Düsseldorf a. Rh.

Eau de Cologne, gegenüb. d. Jüdischen Platz, Markte No. 4711. **Billigste Bezugsquelle!** — auch für Probeverpackungen — **Georg Zeising**, Fernsprecher 178.

Tafeläpfel in Genturen u. Einzeln, Buchenstraße 4, 3. Stock 1. Markt.

Reste Billigste Preise ohne jede Konkurrenz! **Erstes Special-Reste-Geschäft**

Große Posten schwarze Reste **Julius Löwinberg**, I. Etage, Gr. Ulrichstr. 20, I. Etage, Cheviots, Reste I. Etage, Gr. Ulrichstr. 20, I. Etage, Kaschmir, Diagonal, Foulés, Reste im Hause des Herrn Baum. **Emil Lohausen**.

Größte Auswahl schwarze u. farbige Garantiefreidenstoffe ausschließlich Lyoner und Wälder Fabrikate zu unerreicht billigen Preisen.

Große Posten farbige Kleiderstoffe, leicht erscheinende Neuheiten Gerar, Glanzhaue und Pariser Fabrikate. **Reste** Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Werdende Sortimente rein- und halbwollene Lamas für Röcke und Hauskleider.

Große Lager weißer und bedr. Bett-damaste, Bettlätins, Bettzeuge, Bett-inlette, Bettbarchente, Hundentuche, Dowlas, Tischzeuge, Servietten, Handtücher, sowie sämtliche Druckstoffe. **Reste** Preise streng fest. Jeder Rest ist mit festem Verkaufspreis versehen.

I. Et. Gr. Ulrichstr. 20, I. Et. Reste

Preise unterlasse ich anzugeben, da diese ohne Prüfung der Waaren keinen Maßstab für den Wert der Qualitäten abgeben können, u. liegt es im eigenen Interesse eines jeden Käufers, sich von der unerreichten Billigkeit sämtlicher Artikel zu überzeugen.



Reste Auf **Theilzahlung**

unter leichtesten Zahlungsbedin-gungen empfiehlt **Nicolaus Pindo** m. 49 Gr. Ulrichstr. 49, Kattelerde, eine Trepp. Eingang Schulgasse: Winterpatentien, Anzüge, Dotsen, Jacken, Arbeitergarderoben, Regenmäntel, Kragen-mäntel, Wintermäntel, Jacken, Kragen, Zeit-faitten, Arbeiterstoffe, Leinen- und Baumwoll-waaren. Möbel, Betten, Postler-wagen, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, ganze Zimmereinrichtungen, Regulateure, Wecker, Wand- und Tafeluhren unter Garantie. ● Preise wie gegen Bar. ●

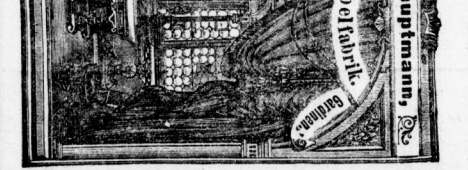
Neu! Patent-Bücher (neu ver-ziert) fast überall von jedem in 1 Stunde nach der vorst. Größe **Reste** ohne Lehrer u. ohne Vor-kenntnisse 300 erlernb. Größe 56*36 cm, 22 Seiten, hoch u. haltbar ge-arbeitet, von wundervoll (Druck-Druck) Preis nur 20. — mit Schu-le u. all. Buchh. Briefliste gratis u. franco. **O. F. Meher**, Jägerstr.-Hof, Hannover.

Bernh. Grunwald, Möbelfabrik, Salla a. S., Rathhausgasse 6 empfiehlt hier großes und selbstge-fertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu billigen Preisen. Fabrik und Lager, Rein Laden. Deshalb billigste Bezugsquelle für Möbel!

Wichtig für Hausfrauen!

Bernh. Curt Pechstein, Wolllwarenfabrik in Mühlhausen i. Th., fertigt aus Wolle, alten Gerichten, ge-webten und anderen reinwollenen Sachen und Abfällen haltbare und gebiegene Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Stoffe für Portieren in den modernsten Mustern bei billiger Preisstellung und schnellster Be-dienung. — Ausnahme und Musterlager in Halle a. S. bei: **Heinrich Naue**, Wilhelmstraße 17.

Arth. Conrad's prakt. Vertreter der **Naturheilkunde** und **Specialist für Massage**, Nachfolger: **Otto Kresse**, Sprechzeit 8-10 und 2-4. Dampf-, Rumpf-, Sitzbäder, Ein-packungen, Kneipp'sche Güsse, schwed. Heilgymnastik u. Massage für Damen und Herren von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr. Telegr.-Adr.: Kresse, Halle, Nordhotel. Leipzigerstr. 54. — Telefon-Anschluss 350. 2 Minuten vom Bahnhof.



Verehrte Hausfrauen! Den besten, wohlgeschmecktesten, nachhaltigsten, gesündesten und kräf-tigsten Kaffee erhitzen Sie, wenn Sie zu 2-4 Tassen Bohnen-Kaffee 1 Tschl. **Neid Franch Kaffee** nehmen. Bitte versuchen Sie, Ihr eigenes Urtheil soll Ihnen allein maßgebend sein. **Neid Franch Sohn**, Ludwigsburg etc. Basel, Mailand. Linz, Komotau, Kaschau, Agram, Bukarest. Sie haben in den meisten Colonialwaarenhandlungen.

Meine Damen, bevor Sie alte Wollfäden, Wolle u. Zellulosewaren, Saucerkraut, Pfeffer, Senf u. saure Gurken, Preiselbeeren, Verkümben, alles schön eingemacht, beste Bauerngutsbutter u. Käse, Freyberg's Port- u. Exportier, Weissbier, so-wie alle Materialwaaren empfiehlt **M. Hornschwin**, Schulgasse 9.

Nestle's Kindermilch, Büchle 1.30, bei 3 Bücheln 1.25. **Georg Zeising**, Schmieden.

Gespaltenes Brennholz Jahre 10 Mark franco. Hans. **Paul Ehrlich**, Mühlentw. 4, Bauarbeit und Dampfheizwerk.

Forstgl. hausschlacht. Würst., Fett-u. Fleischwaren, Saucerkraut, Pfeffer, Senf u. saure Gurken, Preiselbeeren, Verkümben, alles schön eingemacht, beste Bauerngutsbutter u. Käse, Freyberg's Port- u. Exportier, Weissbier, so-wie alle Materialwaaren empfiehlt **M. Hornschwin, Schulgasse 9. — für Wädel u. Fußböden, — in Bücheln à 50 Pf. u. ausgenöt. bei **Georg Zeising**.**

Berliner Rothe + Lotterie

Ziehung 4.-9. December. Hauptgew. 100,000 Mk., 50,000 Mk. baar. 1/2 Mk. 3. Anth. 1/2 Mk. 1.60, 1/2 Mk. 1.1, 1/2 Mk. 9. Liste und Porto 30 Pf. 16,870 Geldgewinne. **Leo Joseph**, Potsdamerstr. 71.

Rothe + Geld-Lotterie.

Ziehung schon am 4.-9. December 1893. Hauptgewinn 150,000 Mark baar Geld. Original-Loose à 3 Mk., Porto und Liste 30 Pf. Antheile: 1/2 1.75, 1/4 1.00, 1/8 1.60, 1/16 9.00 Mk. **Georg Joseph**, Berlin C., Grünstraße 2. Telegr.-Adr.: Tufatennann-Berlin.

Milchmaschinen, wie Ringschiffchen, Vibrating-Shuttle, Nova, Adler u. s. w., beste Fabrikate, empfiehlt unter sachmännlicher mehrjähriger, reeller Garantie in jed. r Preislage **F. Lauenroth**, Größstraße 16, neben der Adler-Apothek. Reparatur-Verkehr für Milchmaschinen.

Steinkohlen aller Art (auch Anthracit), **Steinkohlen-Brikets, Stuben-Coak, Grube-Coak** und böhm. Braunkohlen (Salonkohlen) zur vorzüglichsten Stuben- und Küchenheizung empfohlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen Lowries, Fuhrn oder kleineren Quantitäten. **Klinkhardt & Schreiber**, Neue Promenade 12. Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt. Fernspr. 203. Mit heutigen Tage verlegte mein **Colonial-, Cigarren und Spirituosen-Geschäft** von Reiffstraße 133 in die früheren Räume des Herrn Th. Spiess **Ecke der Wucherer- und Reiffstraße 134** und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Geschäftslö-sung zu erbahnen. **C. G. Haedicke.**

Hausfrauen sehr zu empfehlen! Alte Wollfäden aller Art werden zu sehr haltbaren Hauskleidern, Unter-roth- u. Mantelstoffen, Buchslein, Portieren, Teppichen, Säcken, Tisch- und Schlafdecken in schon neuen Mustern und zu billigen Preisen ausgearbeitet. Musterlager und Annahmestelle bei **Fran L. Querfurth**, Südbstraße 2, wo jede gewünschte Auskunft bereitwillig ertheilt wird. **Nebenverdienst für Damen.** Damen, welche sich d. Anfertigung leichter Handarbeit einen Neben-verdienst schaffen wollen, bel. Adr. an **A. Lenning**, Berlin C. 22, Spandauer Straße 10, einzufragen.

Weihnachts-Arbeiten für Kinder schon von 5 Pf. an. Theod. Lühr, Leipzigerstraße 92.

vorberichten 12,000 Mk. unter noch günstigeren Bedingungen zur Verfügung gestellt sind, als sie der Magistrat beizubringen wollte. Infolge dessen hat er seinen Antrag zurückgezogen und der Magistrat zieht nun die Vorlage zurück.
Vorsteher: Damit ist ja die Sache erledigt.

7. Haushaltsplan der Fortbildungsschule pro 1894/95.

Berichterstatter Herr Demuth: Der Haushaltsplan der Fortbildungsschule pro 1894/95 (Kap. XI. Schulwesen, Abtheilung F.) liegt zur Festlegung vor. Derselbe ergibt in Einnahme 1140 Mk.

und erfordert mithin an Zuschuß 2460 Mk.
Der Plan ist im Wesentlichen derselbe geblieben, wie bei dem Vorjahre.

Ich empfehle Ihnen, die Summe zu bewilligen.
Vorsteher: Wenn kein Widerspruch erfolgt, nehme ich an, daß Sie den Etat genehmigen wollen. Er ist angenommen.

8. Entlastung der Rechnung der Armenkasse pro 1889/90.

Berichterstatter Herr Werther: Die Rechnung der Armenkasse pro 1889/90 liegt zur Entlastung vor. Dieselbe balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 280 651,99 Mk. Das ist gegen den Voranschlag um Mehr von 18 100 Mk. 110 607 Mk. sind für Armenunterstützungen ausgegeben, 5540 Anweisungen für Brennmaterial sind vertheilt zc. Ich bitte die Entlastung anzusprechen.

Dies geschieht.

9. Entlastung der Rechnung der Quartieramtskasse pro 1892/93.

Berichterstatter Herr Werther: Die Rechnung der Quartieramtskasse für 1892/93 liegt zur Entlastung vor. Derselbe balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 33933,63 Mk.

Ich habe nichts dabei zu erinnern gefunden. Die Entlastung wird angesprochen.

10. Mittelbewilligung für Instandsetzung einer Abortanlage fällt wegen Abwesenheit des Berichterstatters Herrn Friedrich aus.

Außerhalb der Tagesordnung wird über die Entlastung der Rechnungen über die Schulhausbauten in der Lessing- und Schillerstraße verhandelt.

Berichterstatter Herr Heiser: Die Rechnungen der

Schulhausbauten in der Lessing- und Schillerstraße liegen zur Entlastung vor.

Die Schule in der Lessingstraße kostet 86 667,38 Mk. Ueberschriften ist der Zuschlag mit 1667,38 Mk. Diese sind bereits in einer früheren Verammlung genehmigt. Die Baukommission hat die Rechnungen geprüft und außer einigen kleinen unrichtigen Buchungen nichts gefunden. Sie bittet daher die Entlastung anzusprechen. Dies geschieht.

St.-B. Heise: Ich bitte um Auskunft, ob die Finanzkommission schon die Sache erledigt hat?
Vorsteher: Die Rechnungen prüft nur die Baukommission, nicht auch die Finanzkommission.

Berichterstatter fortfahrend: Bei der Schule in der Schillerstraße kommt nicht nur die Schule, sondern auch die Turnanstalt in Betracht. Die sämtlichen Kosten belaufen sich auf 118 301,30 Mk. Ueberschriften haben im Betrage von 1809,04 Mk. stattgefunden. Derselben sind ebenfalls schon genehmigt. Außer einigen kleinen unrichtigen Buchungen hat die Baukommission zu tabeln, daß der Verbrauch von Kohlen in Höhe von 569,55 Mk. auf das Baukonto gefügt ist. Es wurde schon früher beschlossen, diesen Kosten hier abzulegen und auf das Betriebskonto zu schreiben. Das ist nicht geschehen. Die Baukommission empfiehlt Ihnen, die Entlastung unter der Bedingung anzusprechen, daß diese 569,55 Mk. abgesetzt werden. Damit würden sich die Gesamtkosten auf 117 731,75 Mk. ermäßigen.

St.-B. Klinkhardt: Ich bitte um Auskunft, ob beide Schulen auf das Konto der Anleihe gebaut sind?
St.-B. Heiser: Ja.

Vorsteher: Ich ersuche die Herren, welche für diese Rechnung Entlastung erstellen wollen, sich zu erheben. Die Entlastung ist erteilt.

Schluß der öffentlichen Sitzung 5 1/2 Uhr.

In der geschlossenen Sitzung wurde die definitive Aufstellung von 4 Polizei-Sergeanten und 2 Bureau-Affistenten beschlossen. Ferner Herr Getreidehändler Gerike zum Vorstehenden für den 16. Armenbezirk und an seiner Stelle Herr Kaufmann Fr. Dohse zum Armenvorsteher gewählt, sodann die Pensionierung des Lehrers Wehland an der Wertschule des Stadtymnasiums beschlossen. Entsprechend dem Magistratsantrage genehmigte die Versammlung, daß auf Beschreibung des Nachweges in einer gegen Herrn Kaufmann Gocke, Leipzigstraße 12 schwedischen Entschuldigungsache Verzicht geleistet werden soll, und bewilligte die Mittel zur Zahlung der Summe, welche an den Genannten für zur Strafe abgetretenes Land zu zahlen ist. Zum Schluß wurden die Herren Stadtgutsächter Schramm, Detonon Hoffmann und Detonon Hoch zu Delegirten bzw. Ersatzmännern zur Versammlung der landwirtschaftlichen Berufsvereinschaft der Provinz Sachsen gewählt.

Stadtverordneten-Sitzung

am 27. November 1893.

(Nachdruck verboten)

Anwesend sind a) am Magistratsstische die Herren Oberbürgermeister Staudt, Bürgermeister Dr. Schmidt und die Stadträte Geunzer, Dr. Krähe, Bernick;

b) unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrathes A. D. Gneist die Stadtverordneten: Apelt, Belske, Billing, Brinkmann, Brönne, Brüncke, Demuth, Dielken, Eise, Freyberg, Gaaß, Heiser, Herrn, Herz, Herzfeld, Silbermann, Dr. Hillmann, Jenzig, Dr. Keil, Klinkhardt, Robert, Dr. Krollschütter, Meise, Otto, Paul, Rausch, Richter, Rosch, Roth, Saatz, Schmidt, Schütte, Senff, Stadner, Weisch, Werther.

Entschuldigt sind die Herren St.-B.: Friedrich, Herz, Dr. Baumert, Steinhaus, Anleihe, Jander, Zwoski;
Zeitweise entschuldigt die Herren Dittenberger, Weise- Beginn der Sitzung 4 1/2 Uhr.

Vorsteher: Es ist eine Petition von einem Herrn August eingegangen, in welcher er darauf hinweist, daß er bereits am 27. 9. wegen Verkaufes eines Grundstückes, das zur Weiterführung der Südbahn gebraucht wird, eingekommen, ihm aber keinerlei Mittelstellung zugegangen sei. Die Sache liegt wohl in der Petitionskommission?

St.-B. Richter: Die Petition ist in der Petitionskommission wiederholt beraten worden; sie mußte aber in der letzten Sitzung zurückgestellt werden, weil der Referent in der Angelegenheit nicht anwesend war.

Vorsteher: Eine zweite Petition ist von den hiesigen Lehrern eingegangen, welche um Erhöhung ihres Gehaltes bitten. Dem Magistrat ist diese Petition zugegangen, derselbe hat aber noch nicht Stellung dazu genommen.

Oberbürgermeister Staudt: Wir haben die Petition der Schulkommission überwiesen, welche sich in der nächsten Zeit damit befassen wird, und dann wird der Magistrat der Versammlung Mitteilung machen.

Die Versammlung tritt nun in die Beratung der Tagesordnung ein.

1. Vermietung eines Kellerrames in der Charlottenstraße-Schule.

Berichterstatter Herr Saatz: Der Kaufmann Erich Bartels, der einen Kellerraum in der Bürgerstraße an der Charlottenstraße gemietet hat, hat um miethsweise Ueberlassung des davorliegenden Durchgangstellers nachgesucht. Der Magistrat hat beschlossen, dem Bartels diesen Kellerraum für den jährlichen Miethspreis von 130 Mark unter denselben Bedingungen, unter denen er den ihm bereits vermieteten Kellerraum inne hat, sowie der weiteren Bedingung, einen Durchgang vom Keller-Korridor nach dem daneben liegenden Schulbänke mit dergl. entfallenden Kellerraum freis frei zu halten, vom 1. December d. J. miethsweise zu überlassen. Die Versammlung wird ersucht, diesen Beschlusse beizutreten.

Ich habe nichts dazu zu sagen und bitte die Versammlung, dem Magistratsantrage stattzugeben.

Vorsteher: Wenn kein Widerspruch erfolgt, nehme ich an, daß Sie damit einverstanden sind.
Es ist so beschlossen.

2. Finalabschluß der Siedehauskassette pro 1892/93 und Nachbewilligung.

Berichterstatter Herr Demuth: Der Magistrat legt den Finalabschluß der Siedehaus-Verwaltung zur Kenntnissnahme vor und ersucht um Nachbewilligung der Mehrausgabe von 1509,67 Mark.

Es sind mehr eingenommen als veranschlagt 1732,41 Mk. Ich empfehle Ihnen die Annahme des Magistratsantrages.
Vorsteher: Ich nehme an, daß Sie dem Antrage zustimmen.

Es ist so beschlossen.

3. Kostenbewilligung zur Abpflasterung der Böschungen an der Desinfektionskanal.

Referent der Baukommission Herr Bauwart Brüncke:

Die Sicherung der Böschung, welche zum Schutze der Desinfektionskanal gegen Hochwasser hergestellt wurde, ist aufseiner nicht genügend. Der Magistrat hat deshalb die Herstellung einer Abpflasterung der Böschungen an der südlichen Desinfektionskanal beschlossen und ersucht die Versammlung unter Beifügung eines Kostenantrages, diese Herstellung genehmigen und die Kosten von 750 Mark à conto der Anleihe bewilligen zu wollen.

Die Bewilligung soll in ähnlicher Weise geschehen wie bei der Gasanstalt. Die Baukommission stimmt den Anträgen zu. Sie hat nur insofern eine kleine Aenderung eintreten lassen, als sie die südliche Böschung mit 52 und die östliche mit 51 Platern herstellen will, der übrige Theil soll durch Rasen befestigt werden. Sie glaubt auch, es werden 600 Mk. hierfür ausreichen. Außerdem empfiehlt sie die baldige Ausführung der Arbeit.

Berichterstatter der Finanzkommission Herr Hillmann: Die Finanzkommission empfiehlt ebenfalls die baldige Ausführung der Arbeiten. Sie schiebt sich den Vorarbeiten der Baukommission vollständig an. Die Verringerung der Kosten ist dadurch entstanden, daß die Steine verwendet werden sollen, die beim Hospitalbau übrig geblieben sind. Die 600 Mark werden bewilligt.

4. Bewilligung von Straßenausbaukosten.

Zu Ansehung der Verlängerung des Durchbruchs der kleinen Ulrichstraße, soweit solche im Zuge der Cleariusstraße gelegen, hat sich die Pflasterung als notwendig herausgestellt und war dieselbe in Rücksicht auf das mit den Beitrags-Zeichnern getroffene Abkommen sofort auszuführen.

Die Versammlung wird ersucht, die Regulierung und Pflasterung des Straßentheils genehmigen und die auf 800 Mark veranschlagten Kosten à conto der Sparkasse bei dem Bankonto „Durchbruch der kleinen Ulrichstraße“ bewilligen zu wollen.

Berichterstatter der Baukommission Herr Friedrich ist abwesend.

Berichterstatter der Finanzkommission Herr Apelt: Der Straßentheil liegt zwischen dem Grafeweg und der Hadebornstraße. Die Baukommission hat sich mit der Gelegenheit befaßt und schlägt Ihnen vor, die Summe nicht auf den angegebenen Titel, sondern auf das Hallebausbankonto zu bewilligen, weil dort die Cleariusstraße geplant ist, die bis zum Grafeweg weitergeht. Die Finanzkommission ist derselben Ansicht. Die Arbeiten haben schon stattgefunden, weil der Magistrat glaubte, die Sache habe Eile. Ich bitte, die Summe auf den angegebenen Titel zu bewilligen.
Dies geschieht.

5. Nachbewilligung für Feldmesserische zc. Arbeiten.

Berichterstatter Herr Saatz: Der Kredit bei A. II pos. 6 Tit. 14 des Haushaltsplanes von 1300 Mk. — Tagelöhne bei Feldmesserischen und anderen Aufnahmen — ist nahezu erschöpft. Der Bedarf bis zum Schluß des Rechnungsjahres ist auf 600 Mk. anzunehmen, um deren Bewilligung aus Cap. 21 pos. 6 die Versammlung ersucht wird. Die Finanzkommission empfiehlt Ihnen die Annahme der Magistratsvorlage.
Dies geschieht.

6. Bewilligung eines Darlehens an den Verein für Volkswohl.

Oberbürgermeister Staudt: Vom Vorstände des Vereins für Volkswohl ist ein Schreiben eingegangen, in welchem er die Mittelbewilligung macht, daß ihn von privater Seite die er-

